

Kontinuierliche Energiepolitik

Illnau-Effretikon ist ein regionales Zentrum mit rund 17'500 Einwohnerinnen und Einwohnern zwischen Zürich und Winterthur. Die Stadt vertritt eine lange, eigenständige Energiepolitik. Bereits 1985 hat sie die erste eigene Holzsnitzelfeuerung im Werkhof in Betrieb genommen. Die Erstellung einer Wärme-Kraft-Kopplungsanlage (WKK) im Industriegebiet Langhag war 1990 ein Pionierprojekt.

Die erste kommunale Energieplanung wurde im Jahr 1995 durch den Stadtrat festgesetzt. Sie enthielt einen Versorgungsplan und ein Aktivitätenprogramm, auf dessen Basis nur zwei Jahre später der kommunale Energierichtplan verabschiedet wurde. Damit war Illnau-Effretikon eine der ersten Gemeinden der Schweiz mit einer umfassenden Energiestrategie.

Das Engagement blieb in den folgenden Jahren selbstverständlich und nachhaltig. Die Stadt sieht sich in der Rolle als Vorreiterin in eigenen Belangen und Wegbereiter für private Initiativen. Seit 2021 ist Illnau-Effretikon als Energiestadt Gold zertifiziert.

Wie der Stadtpräsident Marco Nuzzi erklärt, besteht kein Anlass, sich auf dem Erreichten auszuruhen: „Das Energiestadt-Label-Gold ist auch ein Aufruf, die Bemühungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und insbesondere der fossilen Energieträger weiterzuführen.“

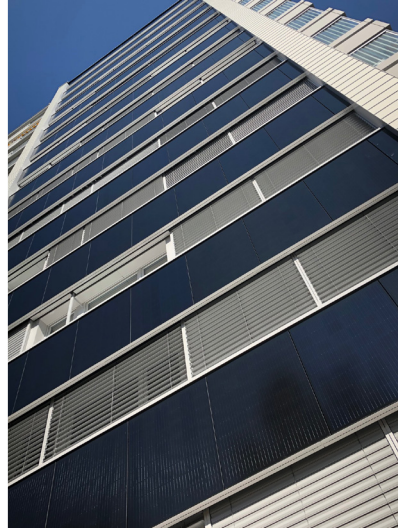
Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Der Strombedarf der städtischen Gebäude, Anlagen und Beleuchtungen wird mit einem 100 % ökologischen Strommix gedeckt.
- Im 2020 verabschiedeten Energieplan wurden 16 Verbund- und 2 Erweiterungsgebiete festgelegt, welche in den kommenden Jahren realisiert werden.
- Per Januar 2022 wurde ein umfassendes Energieförderprogramm eingeführt. Der dazu bewilligte Rahmenkredit umfasst 2 Mio. Franken für die Jahre 2022 bis 2026.
- Die institutionalisierte Zusammenarbeit mit dem lokalen Netzwerk Forum 21 verbindet Anliegen von Behörden und Verwaltung mit denjenigen von Gewerbe und Bevölkerung.

Daten & Fakten

Gemeinde: Illnau-Effretikon
Kanton: Zürich
Einwohnerzahl: 17'500
Fläche: 32.9 km²
Internet: www.ilef.ch/energiestadt

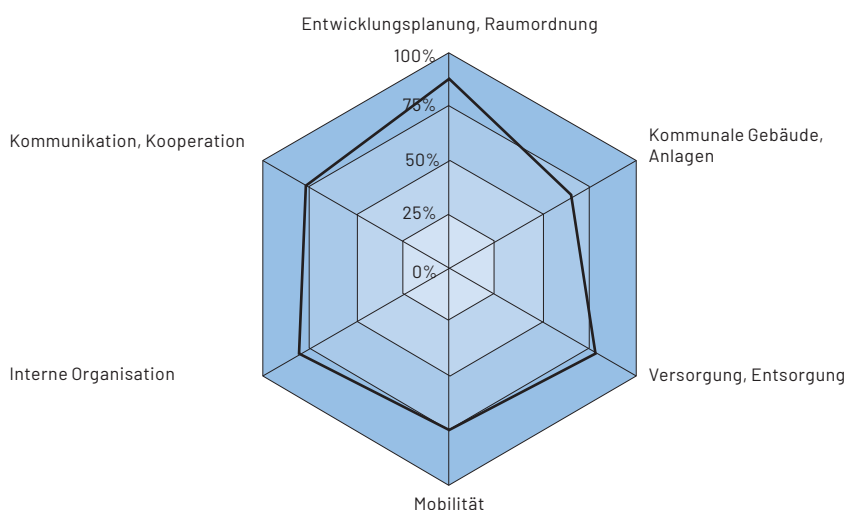
Programmeintritt Energiestadt: 1998
1. Zertifizierung: 1998
2. Zertifizierung: 2001
3. Zertifizierung: 2004
4. Zertifizierung: 2008
5. Zertifizierung: 2013
6. Zertifizierung: 2017
7. Zertifizierung: 2021



Regelmässige Informationen zu Energiethemen:
Podiumsdiskussion an der starte!-Veranstaltung, Juni 2022.

Photovoltaik-Anlagen mit Vorbildwirkung:
am Wohnhochhaus Watt (links) und auf einem Industriedach im Langhag (rechts).

Energiepolitisches Profil 2021



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Stadt Illnau-Effretikon ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50 % ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award Gold 75 %. Illnau-Effretikon erreichte bei der letzten Rezertifizierung 2021 einen Anteil von 76 %.

Kontakt Energiestadt Illnau-Effretikon
Alex Herzog, Tel.: 052 354 32 16
alex.herzog@ilef.ch

Energiestadt-Berater
Daniel Streit, Tel.: 044 213 10 20
daniel.streit@brandes-energie.ch

Weitere Informationen
www.energiestadt.ch

Die nächsten Schritte

Illnau-Effretikon will in den nächsten Jahren insbesondere

- die kommunale Energieplanung schrittweise umsetzen und die darin enthaltenen Verbundprojekte vorantreiben,
- eine Gasstrategie mit Zielnetzplanung erarbeiten,
- die nicht motorisierte Mobilität durch projektbezogene Aktivitäten fördern,
- eigene Bauprojekte mit einer hohen Qualität bezüglich Energie und Umwelt umsetzen,
- eine gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, dem lokalen Gewerbe und der Schule pflegen.



Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label «Energiestadt®» zeichnet eine Stadt oder Gemeinde aus,

welche überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik – in Abhängigkeit der vorhandenen Handlungsspielräume – unternommen hat.